

## Von Homer , Achill und Schliemann – Mythologie , Archäologie und Geschichte für Kinder

Im allgemeinen Sprachgebrauch ist es "Troja", Historiker und Archäologen sprechen eher von "Troia", "Truva" oder auch "Hisarlik" - egal, wie man den Ort an der Dardanellen-Meerenge in der heutigen Türkei nennt, die Rede ist immer von einem Mythos und einem Schlachtfeld, das auch 3000 Jahre später noch die Gemüter der Menschen beschäftigt. Der Ort, an dem Homers Götter und Helden in der "Ilias" aufeinandertrafen, an dem die Annahme eines Geschenks, nämlich des Trojanischen Pferds, zur Niederlage eines über Jahre hinweg andauernden Kriegs führte, der Ort, der einige tausend Jahre später ein Mekka für Archäologen werden sollte, gibt der Wissenschaft bis heute Rätsel auf. Selten werden solche Themen altersgerecht und dennoch nicht verfälscht oder zu stark vereinfacht für Kinder aufbereitet. Mit dem Duo Wolfgang Korn und Klaus Ensikat haben sich jedoch zwei Meister ihres jeweiligen Fachs zusammengefunden und ein Buch für Kinder ab zwölf Jahren geschrieben und illustriert, das an Fachwissen, Spannung und Originalität nichts zu wünschen übrig lässt.

Wolfgang Korn, seines Zeichens Wissenschaftsjournalist und Autor, hat mit "Die Geheimnisse von Troja" kein trockenes Kindersachbuch geschrieben, sondern aus dem Stoff, aus dem Mythen und die Träume vieler Archäologen sind, regelrecht einen Abenteuerroman entstehen lassen, ohne dabei in Fiktion abzurutschen. Als eine Art Rahmenhandlung schreibt Korn als Journalist, der vor Ort am Hisarlik-Hügel in der Türkei ist, einen Blog. Darin berichtet er von Begegnungen mit Einheimischen, mit Touristen und selbstverständlich auch mit Journalisten-Kollegen, Historikern, Philosophen und Archäologen. Dabei wird das Thema Troja, Helden, Götter und Krieg in den Gesprächen im Hotel und auf Erkundungsgängen immer kontrovers diskutiert - ganz so, wie dies in der Wissenschaft auch der Fall ist.

Von den Blogeinträgen umrahmt finden sich drei große Themenblöcke: "Die Zeit der Helden" mit Agamemnon, Priamos, Achill und Co., "Die Zeit der Abenteuer und Irrfahrten" mit Aeneas, Odysseus und Schliemann und "Die Zeit der Forschung" mit der Forschungs- und Ausgrabungsgeschichte, die bis heute nicht abgeschlossen ist. Zu jeder Zeit schreibt Korn spannend, mitreißend und informativ. Er spart nicht mit Denkanstößen und diskutiert mit seinen fiktiven Kollegen auch die Frage nach Sinn und Zweck von Krieg. Auch wenn er Homers Epos mit all seinen Helden und Göttern in den Grundzügen wiedergibt und damit die Begründung für den Ausbruch des Trojanischen Kriegs liefert, lässt er nicht aus, dass es keine eindeutigen Beweise dafür gibt, dass dieser Krieg überhaupt jemals stattgefunden hat.

Neben der textlichen Brillanz ist im gleichen Atemzug auch die Einzigartigkeit der Illustration durch Klaus Ensikat, der in seiner Karriere mit allen namhaften Preisen ausgezeichnet wurde, zu nennen. Jedes Bild, jede Landkarte und jede Abbildung einer Münze in diesem Buch stammt aus seiner Feder, es gibt nichts Bildliches, das nicht in Ensikats typischen Federzeichnungen dargestellt ist. Ein Sachbuch mit Landkarten und Abbildungen von Büsten und Fundstücken, das ohne Fotografien auskommt und dabei dennoch so präzise und wirklichkeitsgetreu ist, ist wahrlich ein Meisterwerk.

Sabine Mahnel 01.07.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)